



An den Grossen Rat

23.5188.02

JSD/P235188

Basel, 7. Juni 2023

Regierungsratsbeschluss vom 6. Juni 2023

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Verlagerung vom Sex-Geschäft der Webergasse in private Wohnungen über den ganzen Kanton hinweg

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Der Rotlicht Bezirk von Amsterdam war bis 2000 sehr gross. Seit ein paar Jahren hat sich der Rotlicht Bezirk von Amsterdam um rund 80% verkleinert und es ist dort nicht mehr viel los. Das ist aus diversen Gründen so. Internet. Und viele Frauen schaffen in Wohnungen an.

Das gleiche Szenario ist auch in Basel zu beobachten. Die Weber-Gasse hat ihre Glanzzeiten schon lange hinter sich. Im Basler Rotlicht Viertel kommen immer mehr normale Gaststätten, die mit dem Sex-Business nur noch wenig oder gar nichts zu tun haben.

1. Ist der Basler Regierung bewusst, dass sich die Weber-Gasse wandelt?
2. Was tut die Regierung konkret, um der Ansiedlung neuer Firmen und Restaurants und Geschäften im Rotlicht-Viertel, das zu einem fast normalen Viertel mutiert, zu helfen?
3. Basel zählt die Prostituierten und legt darüber Buchhaltung ab. Ist es richtig, dass die Prostituierten in der Weber-Gasse rückläufig sind und immer mehr privat in Wohnungen arbeiten, die nicht in der Weber-Gasse sind?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Regierungsrat erkennt keinen Handlungsbedarf.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Beat Jans  
Regierungspräsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin